

Sounds of Palestine



Jahresbericht 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Projektbeschreibung	3
2. Berichtszeitraum	3
3. Kindergartenprogramm.....	4
4. Nachmittagsprogramm.....	4
5. Musik-Sommer-Lager	5
6. Erzielte Ergebnisse.....	6
7. Finanzen	7
7.1 Zuwendungen	7
7.2 Aufwand.....	8
8. Zusammenfassung und Ausblick	8

Auch 2021 war Covid-19 für *Sounds of Palestine* – wie für den Rest der Welt – eine grosse Herausforderung. Aufgrund der Pandemie konnte von Mitte März bis Mitte Mai im Nachmittagsprogramm kein Präsenzunterricht erteilt werden. Wie es sich bereits im Vorjahr bewährt hatte, wurde in dieser Zeit auf Online-Unterricht umgestellt, um die Lernfortschritte weiterzuführen und den Kontakt zu den Kindern aufrecht zu erhalten. Ab Mitte Mai konnte der Präsenzunterricht mit einem an das erforderliche Hygiene-Konzept angepassten Stundenplan wieder aufgenommen werden und auch die Musik-Sommer-Lager konnten stattfinden. Details hierzu sind in den folgenden Kapiteln dargestellt.



1. Projektbeschreibung

Das Musik-Sozialprojekt *Sounds of Palestine* für Kinder in Palästina ist ein Langzeitprogramm, das Sozialarbeit und umfassende Musikerziehung kombiniert und als Medium für den Schutz und die Weiterentwicklung von Kindern sowie für einen nachhaltigen sozialen Wandel einsetzt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Musizieren in Gruppen und Ensembles. Das Programm entfaltet seine Wirkung über die gesamte Schulzeit der teilnehmenden Kinder. Dieser Langzeitaspekt von *Sounds of Palestine* ist eine Besonderheit in der Projektlandschaft vor Ort und ermöglicht es, nachhaltig Impulse zu setzen. *Sounds of Palestine* ist vom venezolanischen Musikerziehungssystem „El Sistema“ inspiriert und die Dachorganisation ist das Katharina-Werk Basel.

Das Kindergartenprogramm von *Sounds of Palestine* startete im September 2012 in Bethlehem. In den teilnehmenden Kindergärten erhalten alle Kinder im Rahmen ihres Kindergarten-Alltags regelmässig musikalische Früherziehung. Seit September 2013 wird zusätzlich dazu in den Räumen von *Sounds of Palestine* ein Nachmittagsprogramm für Schulkinder angeboten. Diese nehmen zweimal in der Woche mehrere Stunden am Programm teil, wo sie Instrumentalunterricht in Gruppen erhalten, im Orchester spielen und im Chor singen sowie Unterricht in Musiktheorie erhalten und unter Anleitung malen und basteln. Um die gesunde Ernährung zu fördern, erhalten die Kinder in den Pausen Obst als Zwischenverpflegung und je nach Stundenplan mindestens einmal in der Woche ein frisch gekochtes warmes Mittagessen. Es werden jedes Jahr neue Erstklässler aufgenommen, während die älteren Kinder bis zum Ende ihrer Schulzeit im Programm verbleiben können.

Da ein wichtiger Schwerpunkt des Projekts die Förderung der sozialen Entwicklung der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen ist, wird der Unterricht von den Musiklehrern und -lehrerinnen in enger Kooperation mit sozialpädagogischen Angestellten geplant und durchgeführt. Zusätzlich dazu werden Kinder mit besonderen Bedürfnissen sozialpädagogisch begleitet.

2. Berichtszeitraum

Der vorliegende Jahresbericht umfasst die Zeit vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021.



3. Kindergartenprogramm



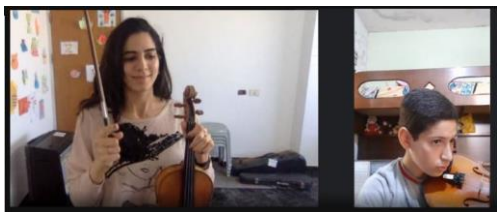
Im Kindergartenprogramm erhalten rund 90 Kinder in zwei Kindergärten in den Flüchtlingslagern Al'Azeh und Dheisheh einmal in der Woche musikalische Früherziehung. Dabei wird gesungen, geklatscht und getanzt, die Kinder spielen mit verschiedenen einfachen Instrumenten und experimentieren mit lauten und leisen Tönen sowie mit Klang und Stille. Durch die musikalische Früherziehung in gewaltfreier Atmosphäre werden die Kreativität der Kinder angeregt und soziale Kompetenzen eingeübt, wie z.B. aufeinander zu hören, zu warten, bis man an der Reihe ist, sowie aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Der Unterricht wird wechselweise von einem Musiklehrer und einer Musiklehrerin des Nachmittagsprogramms durchgeführt. Beide haben eine einjährige Zusatzausbildung „Musik als Therapie“ absolviert und werden durch unsere sozialpädagogischen Angestellten unterstützt.

Aufgrund der Pandemie musste der Unterricht in den Kindergärten im Februar unterbrochen werden und konnte erst nach den Sommerferien im September wieder aufgenommen werden.

Zum Jahresabschluss wurde in beiden Kindergärten ein Fest veranstaltet, bei denen sich die Kinder jeweils gegenseitig zeigten, was sie eingeübt hatten.

4. Nachmittagsprogramm



Bei der Gestaltung des Nachmittagsprogramms war in diesem Jahr erneut viel Flexibilität erforderlich, um den Unterricht jeweils der aktuellen Situation anzupassen.

Von Januar bis Mitte März konnte Präsenzunterricht stattfinden. Danach schlossen die Schulen pandemiebedingt und das Nachmittagsprogramm wurde auf Online-Unterricht umgestellt. Das Team hatte bereits 2020 Erfahrung mit dieser Unterrichtsform gesammelt und gestaltete die Stunden mit viel Abwechslung und Spass, wie z.B. Klatsch- und Rhythmus-Spielen, Hörbeispielen und Rätseln. In dieser Zeit hielten die sozialpädagogischen Mitarbeitenden zusätzlich zum Unterricht über regelmässige Telefonate Kontakt mit den Kindern und ihren Familien. Das hatte sich bereits im vergangenen Jahr sehr bewährt und wurde auch diesmal dankbar angenommen.

Mitte Mai konnte der Präsenzunterricht wieder aufgenommen werden, allerdings mit einem an das Hygienekonzept angepassten Stundenplan, der die Zahl der gleichzeitig anwesenden Kinder verringerte.

Zum Beginn des neuen Schuljahres im September konnte dann endlich wieder mit dem üblichen Stundenplan und normalen Gruppengrössen unterrichtet werden.

Um nach den langen Zeiten des Fernunterrichts die Kommunikation und den Zusammenhalt innerhalb der Gruppen wieder zu fördern, führten die sozialpädagogischen Mitarbeitenden vermehrt Teamspiele ein, an denen sich die Kinder mit grossem Eifer und Spass beteiligten.

Im Schuljahr 2020/21 konnten aufgrund der Covid-19-Pandemie zum ersten Mal keine Erstklässler neu mit dem Programm beginnen. Daher entschieden wir, im Herbst 2021 sowohl Erst- als auch Zweitklässler aufzunehmen und so allen Jahrgängen die Chance der Teilnahme zu geben. Die 35 neuen Kinder wurden herzlich willkommen geheissen und spielerisch mit den Räumen und den Abläufen vertraut gemacht. In den ersten Wochen konnten sie die Instrumente kennenlernen, die bei *Sounds of Palestine* unterrichtet werden, bevor sie mit ihrem Lieblingsinstrument den Unterricht starten werden.

Damit nehmen aktuell rund 170 Kinder von der ersten bis zur neunten Klasse am Nachmittagsprogramm teil. Sie werden in fünf Gruppen unterrichtet, die nach palästinensischen Orten benannt sind: die am weitesten fortgeschrittenen Kinder bilden die Gruppe Al-Majdal, dann folgen die Gruppen Baysamun, Safouriya und Qastina und die neuen Erst- und Zweitklässler bilden die Gruppe Najd.



5. Musik-Sommer-Lager

Zur grossen Freude der Kinder und des Teams konnten dieses Jahr die Musik-Sommer-Lager, die 2020 pandemiebedingt ausfallen mussten, wieder durchgeführt werden:

Vom 26. Juni – 06. Juli für die Gruppen Qastina und Safouriya, vom 10. – 18. Juli für die Gruppen Baysamun und Al-Majdal.

Die Tage begannen jeweils um 9:00 Uhr mit Aufwärmübungen im Freien unter unserem Sonnensegel. Danach folgte das Tagesprogramm mit Instrumental-Unterricht, Orchester, Chor, Basteln, Musik-Theorie und Üben. Dazwischen wurden immer wieder Teamspiele durchgeführt, die allen Beteiligten viel Freude machten. Auch gab es jeden Tag ein frisch gekochtes Mittagessen und gesunde Pausenverpflegung.





Wie jedes Jahr stand auch 2021 für jede Gruppe ein Schwimmbadbesuch auf dem Programm. Für viele der Kinder ist das die einzige Gelegenheit in ihren dreimonatigen Ferien, einen Ausflug zu machen. Dieser Anlass wird vom Team jeweils auch bewusst dazu genutzt, den Zusammenhalt zwischen den Kindern zu stärken.

Die Musik-Sommer-Lager wurden jeweils mit einem Abschlusskonzert feierlich beendet. Für die Kinder war das ein besonders schönes Erlebnis, da es seit den Winterkonzerten im Dezember 2019 das erste Mal war, dass sie wieder auftreten und ihre Fortschritte präsentieren konnten.

In beiden Konzerten erhielten die Kinder unter Applaus des Publikums auch wieder ihre Zertifikate für die erfolgreiche Teilnahme am Programm im Schuljahr 2020/21.

6. Erzielte Ergebnisse



In diesem zweiten Jahr der Pandemie war eines der Hauptziele von *Sounds of Palestine*, die Kontinuität und Stabilität für die Kinder aufrecht zu erhalten. Dies ist sehr gut gelungen. Der Stundenplan wurde jeweils an die aktuellen Möglichkeiten angepasst, wodurch über viele Monate Präsenzunterricht möglich wurde. Während der Online-Unterrichtsphasen wurde der Kontakt zusätzlich zum Unterricht über regelmässige Telefonate mit den Kindern und ihren Familien aufrechterhalten.



Insgesamt konnte auf diese Weise die positive soziale Entwicklung der Kinder weitergeführt und stabilisiert werden. Durch die von den sozialpädagogischen Mitarbeitenden eingeführten Teamspiele wurde der Gruppenzusammenhalt zusätzlich weiter gefördert und auch das Zugehörigkeitsgefühl der Kinder gestärkt. Dies zeigte sich deutlich in der Kommunikation der Kinder sowohl untereinander als auch zum Team hin.



Auch in diesem Jahr erhielt das Team zahlreiche Rückmeldungen, dass gerade in diesen unsicheren Zeiten der Unterricht und der regelmässige Kontakt für die Kinder sehr wichtig war und ihnen half, ihren Stress abzubauen und mit der Situation besser umzugehen. Dass *Sounds of Palestine* ein wichtiger Bestandteil im Leben der Kinder ist, zeigte sich erneut sehr deutlich im Sommerlager, das eine Präsenzrate von 96% erreichte.

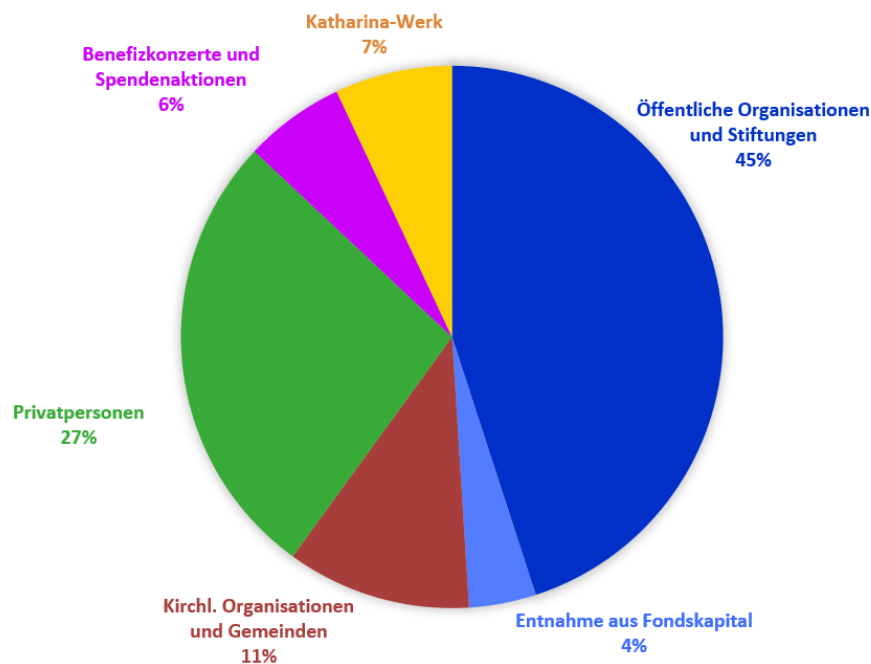
7. Finanzen

In diesem Jahr zeigte sich, dass sich das Spendenverhalten vor allem von Organisationen und Stiftungen deutlich verändert. Aufgrund der pandemiebedingten unklaren wirtschaftlichen Situation und der allgemeinen Lage am Finanzmarkt werden häufig Förderungen eingefroren und es wird schwieriger, neue Unterstützer zu finden. Daher schliesst die Jahresrechnung in diesem Jahr trotz ausgeweiteter Fundraising-Aktivitäten mit einem Defizit von rund CHF 30'000 ab. Dieses kann durch die finanziellen Reserven des Projekts gedeckt werden. Es ist allerdings sehr wichtig, im kommenden Jahr die Rücklagen wieder aufzustocken, um die langfristige finanzielle Sicherheit des Projekts gewährleisten zu können.

7.1 Zuwendungen

Das Projekt hat im Jahr 2021 finanzielle Zuwendungen in Höhe von rund CHF 358'000 erhalten. Dazu kommt die Entnahme von rund CHF 15'000 aus dem zweckgebundenen Fonds. Zusätzlich hierzu wurden in Europa rund 850 Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet.

Die finanziellen Zuwendungen verteilen sich auf folgende Quellen, wobei der Anteil der Spenden von Privatpersonen in diesem Jahr besonders gross ist, da wir eine ausserordentlich hohe Einzelspende erhalten haben:

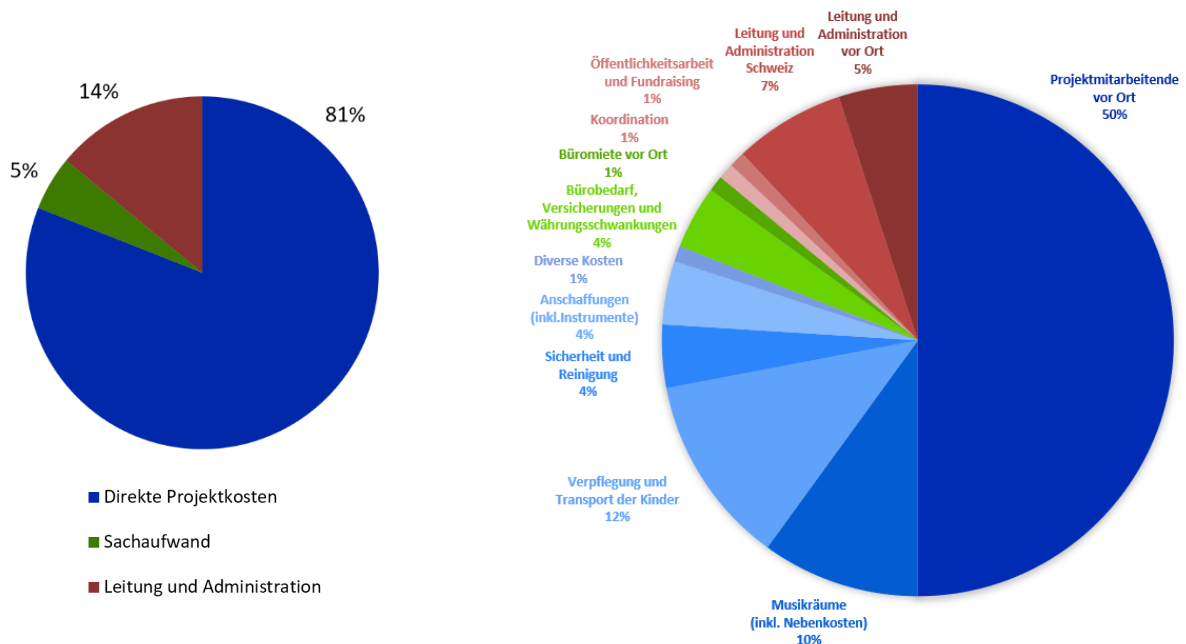


Dabei unterstützten unter anderem folgende Organisationen, Stiftungen und Gemeinden das Projekt mit namhaften Beträgen:

Kommission für Entwicklungszusammenarbeit des Kantons Basel Stadt, Fondation USM, De Clivo-Stiftung, The Catalyst Foundation for Universal Education (USA), Deutscher Verein vom Heiligen Lande, Stiftung Laurenz für das Kind Basel, IRENE-Stiftung, Da Capo Secondhand Gelterkinder, Hans und Marianne Schwyn Stiftung, Stiftung Via Mundi, Römisch-katholische Kantonskirchen der Kantone Aargau und Basel-Land, mehrere Kirchgemeinden in der Schweiz (z.B. Katholische Domgemeinde St. Gallen, Katholische Kirchgemeinden Bülach, Binningen-Bottmingen, Reinach, St. Georgen, Schönenwerd, Steinach und Buochs, Christkatholische Gemeinde Schönenwerd, Evangelische Kirchgemeinden Gundeldingen und Heiden, Reformierte Kirchgemeinde Ormalingen) und in Deutschland (z.B. Katholische Seelsorgeeinheit Karlsruhe Allerheiligen, Katholische Maria Magdalena Kirche in Freiburg, Evangelische Pauluskirche in Berlin).

7.2 Aufwand

Der finanzielle Gesamtaufwand des Projekts im Jahr 2021 betrug rund CHF 403'000. Auch in dieser Summe sind die in Europa ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden nicht berücksichtigt. Der finanzielle Aufwand verteilt sich wie folgt:



8. Zusammenfassung und Ausblick



Trotz der Herausforderungen durch die Pandemie ist es auch 2021 gelungen, den Unterricht im Nachmittagsprogramm das ganze Jahr aufrecht zu erhalten. Dabei konnte durch grosse Flexibilität und Kreativität des Teams mit jeweils angepassten Hygienekonzepten und entsprechenden Gruppengrössen die meiste Zeit Präsenzunterricht durchgeführt werden. Lediglich von Mitte März bis Mitte Mai musste auf Online-Unterricht umgestellt werden.



Auf diese Weise war es möglich, den Kontakt zu den Kindern zu halten und sie in den herausfordernden Zeiten kontinuierlich zu begleiten. Für die Kinder war es eine sehr wichtige Erfahrung, dass die Beziehungen, die sie zu den Mitarbeitenden des Projekts aufgebaut haben, auch in solchen Zeiten stabil und verlässlich sind und dass sie nicht allein gelassen werden.



Die musikalischen Fortschritte der Kinder wurden in den Konzerten zum Abschluss der Musik-Sommer-Lager deutlich und auch der Gruppenzusammenhalt und die Kommunikation wurden deutlich gestärkt.

Daher kann man sagen, dass auch 2021 ein sehr erfolgreiches Jahr für *Sounds of Palestine* war, in dem das Projekt erneut seine Belastbarkeit und Stabilität unter Beweis gestellt hat.

Eine grosse Herausforderung im vergangenen Jahr war das veränderte Spenderverhalten vor allem von Organisationen und Stiftungen. Es wurde deutlich schwieriger, die benötigten Gelder zu erhalten und zusätzliche Unterstützer zu finden. Da sich durch die Aufnahme von neuen Kindern das Budget jeweils erhöht, sind wir jedoch auf die bisherigen und auf neue Unterstützungsgelder dringend angewiesen, um die langfristige finanzielle Sicherheit des Projekts gewährleisten zu können.



Vor diesem Hintergrund haben Geschäftsleitung, Vorstand und Leitung vor Ort gemeinsam entschieden, mit dem geplanten Bauprojekt für unser Musikschulgebäude weiterhin zu pausieren, um die Finanzierungsmöglichkeiten sorgfältig abzuklären. Dank des guten Kontakts zum ehrenamtlichen Team von „Architekten über Grenzen“ werden die Mitarbeitenden vor Ort 2022 zusammen mit diesen einige innenarchitektonische Verbesserungen in den aktuellen Räumen vornehmen, um so die bisherigen Räumlichkeiten noch besser nutzen zu können.



Im September 2022 feiert *Sounds of Palestine* seinen 10. Geburtstag. Vieles durfte in dieser Zeit entstehen, wachsen und gedeihen und inzwischen profitieren bereits 260 Kinder und ihre Familien vom Kindergarten- und Nachmittagsprogramm. Es gab auch einige Krisen und Herausforderungen zu überwinden. Doch immer wieder zeigten sich Wege aus den Schwierigkeiten und es gab Menschen vor Ort und hier in Europa, die an das Projekt glaubten und mit grossem Engagement zum Gelingen beitrugen, durch motiviertes und kreatives Mitarbeiten, durch ihren ehrenamtlichen Einsatz und durch ihre finanzielle Unterstützung. Auch verschiedene Institutionen und Organisationen haben in diesen Jahren mit namhaften Beiträgen ermöglicht, dass das Projekt in Bethlehem Fuss fassen konnte. DANKE allen, die uns auf diesem Weg begleitet und *Sounds of Palestine* auf vielfältige Weise unterstützt haben.

Wir starten nun ins Jubiläumsjahr mit Zuversicht und Vertrauen, dass die bisherigen Spenderinnen und Spender uns weiterhin die Treue halten werden und es uns gelingen wird, zusätzlich neue Unterstützung zu finden, damit *Sounds of Palestine* 2032 seinen 20. Geburtstag feiern kann!

Der Jahresbericht wurde erstellt von:

A handwritten signature in black ink that reads "Katja Eckardt". The signature is written in a cursive, flowing style.

Katja Eckardt
Geschäftsführerin und Initiatorin *Sounds of Palestine*
Januar 2022

Impressum:

© Texte: Sounds of Palestine
© Bilder: Sounds of Palestine ausser:
Seite 8, Bild Bauprojekt: annapictures/pixabay, lizenzfrei

Gesamtverantwortung und Redaktion:

Katja Eckardt

Kontaktadresse:

Katharina Werk Sounds of Palestine
Neubadstrasse 95
CH-4054 Basel
Tel. 0041 61 307 2323
mail: sekretariat@katharina-werk.org

Spendenkonten:

Schweiz: Katharina-Werk Sounds of Palestine
Postscheck-Konto 89-188693-1
(IBAN: CH64 0900 0000 8918 8693 1, BIC POFICHBEXXX)

Deutschland: Katharina-Werk Deutschland e.V.
Bank für Sozialwirtschaft, Konto-Nummer 170 85 03,
Bankleitzahl 660 205 00,

Verwendungszweck: Sounds of Palestine
(IBAN DE56 6602 0500 0001 7085 03, BIC BFSWDE33KRL)

Internet:

www.soundsofpalestine.org
www.facebook.com/soundsofpalestine